



Noé und die Bildschirme

Anne MAHLER 2025

Übersetzung: Jürgen Hackstein

1

Bei Familie Roquette läuft der Fernseher den ganzen Tag. Mama, Papa und Noé lieben es, fernzusehen. Es macht einfach Spaß und man langweilt sich nie!

2

Noé hat auch ein eigenes Tablet. Sobald er aufgewacht ist, noch vor dem Anziehen, spielt er darauf Spiele. Man muss sagen, dass er nicht viel schläft. Vor dem Einschlafen schaut er abends seinen Lieblingscomic: „Tut-Tut, das Auto“. Das ist so toll!
Aber er kann schlecht einschlafen.

..... ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus.

Das Licht des Tablets lässt sein Gehirn nicht zur Ruhe kommen.

3

Er wälzt sich im Bett hin und her ...

..... ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus.

Manchmal hat er Alpträume wegen einiger Bilder, die er am Tag im Fernsehen gesehen hat. Dann fällt es ihm schwer, am nächsten Morgen aufzustehen.

4

Noé! Steh' auf und zieh' dich an! Wir kommen zu spät zur Schule!

5

In der Schule ist es vorbei mit den Bildschirmen. Aber Noé ist so müde. Er ist sogar schon mal in der Klasse eingeschlafen. Die Lehrerin fand das gar nicht lustig! Seitdem passt Noé auf, dass er wach bleibt. Aber er hat Schwierigkeiten zuzuhören und sich zu konzentrieren. Die Videos, die er auf seinem Tablet geschaut hat, gehen ihm nicht aus dem Kopf.

..... ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus.

Plötzlich reißt ihn die Lehrerin aus seiner Traumblase:
Noé, hast du gehört? Würdest du bitte auf meine Frage antworten!
Noé bricht der Schweiß aus, er weiß nicht, was die Lehrerin gefragt hat.

6

Und weil er nur in seiner Traumwelt lebt, hat Noé auch fast keine Freunde. In der Pause ist er oft allein. Er denkt nur an die Fortsetzung der Videospiele, die er morgens begonnen hat.

7

Als er am Abend aus der Schule nach Hause kommt, ahnt er nicht, was ihn erwartet.

Ein Stromausfall? Oh je, oh je! Mama läuft durch das ganze Haus und versucht das Licht, den Fernseher und die Computer einzuschalten.

Noé ist das egal. Er verzieht sich in sein Zimmer und spielt auf seinem Tablet. Zum Glück hat er das noch!

Mama! Das Tablet hat keinen Akku mehr!

..... ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus.

Noé ist total geschockt. Schließlich ist er gewohnt nach der Schule zuhause Zeichentrickfilme zu gucken. Er wüsste auch gar nicht, was er sonst tun könnte.

..... ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus.

Er fühlt, wie Wut in ihm aufsteigt und heiß durch seinen ganzen Körper strömt, so sehr ist er frustriert.

8

Noé explodiert!

9

Mama und Papa versuchen Noé zu beruhigen, aber sie wissen auch nicht, wie lange der Stromausfall dauert.

Ich verstehe, dass du wütend und traurig bist, sagt Papa. Du wolltest schließlich deine Zeichentrickfilme schauen. Weine ruhig, ich bin ja da.

10

Nach diesem Sturm der Gefühle beruhigt sich Noé. Er ist erschöpft. Was kann er jetzt bis zum Schlafengehen machen? Kein Tablet, kein Fernseher und auch nichts anderes um sich zu beschäftigen. Da kommt Mama mit einer Schachtel. Noé, lass uns zusammen puzzeln!

Schau' mal, das Bild auf dem Deckel: das ist „Tut-Tut, das Auto“. Ich hab' das Geschenk auf dem Regal im Wohnzimmer wiederentdeckt. Es ist ganz neu, wir haben es noch gar nicht gespielt.

Noé hat keine Lust mit dem Puzzle zu spielen, er zieht sich schmollend zurück.

Aber nach einiger Zeit alleine in seinem Zimmer merkt er, dass er keine andere Wahl hat. Also ...

..... ziehen Sie die Bildtafel bis zur Markierung heraus.

Noé fängt mit dem Spiel an: er sucht, er fügt zusammen, er hat einen Bärenspaß mit seiner Mama. Beim Licht der Kerze wetteifern sie darum, wer die meisten Teile legen kann. Wenn Papa sie so lachen hört, möchte er am liebsten mitmachen.

11

Alle drei verbringen den Abend mit Spielen, Malen und Budenbauen. Als sie schlafen gehen haben sie immer noch keinen Strom.

Papa bemerkt wohl, dass Noé bedrückt ist, ohne sein Tablet auskommen zu müssen.

Darum schlägt er vor, ihm eine Geschichte auf seinem Zimmer vorzulesen. Zum ersten Mal seit langem schläft Noé friedlich ein, noch bevor Papa sein Zimmer verlassen hat.

Psssst ..., leise! Gute Nacht, Noé.

12

Am nächsten Morgen, kaum aufgewacht, rennt Noé in's Wohnzimmer. Als er sieht, dass Papa das Tablet anschließt, ruft er: toll, der Strom ist wieder da!

Er ist richtig froh wieder seine Zeichentrickfilme sehen zu können, aber ... schließlich frühstückt er doch lieber zusammen mit Mama und Papa. Er erzählt Mama die Geschichte, die Papa ihm gestern Abend vorgelesen hat und er spielt ihr die Szenen vor. Das war so klasse, Mama! Heute Abend bist Du dran, mir eine Geschichte vorzulesen.

13

In der Schule reden alle über nichts anderes als über den Stromausfall.

Die Lehrerin erzählt, dass eine riesige Tanne auf die Stromleitung gefallen ist und die Stromversorgung des ganzen Dorfes unterbrochen hat. Es hat die ganze Nacht gedauert, den Schaden zu beheben. Noé versteht jetzt besser, was passiert ist.

Anschließend erzählen er und seine Freunde einander von ihrem Abend.

Ich habe mit meiner Mama ein riesiges Bild ausgemalt, erzählt Ellie, heute Abend malen wir es zu Ende.

Weil ich zu Hause nichts zu tun hatte, habe ich mit den Nachbarskindern auf dem Bolzplatz Fußball gespielt. Das war mega!, sagt Tao.

Ich habe gar nicht gemerkt, dass der Strom ausgefallen war, ich habe den ganzen Abend Stunts mit meinem Roller geübt, berichtet Julian.

Noé weiß jetzt, dass es viele Sachen gibt, die man ohne Computer und Fernseher machen kann.

Und du, was würdest du an einem Tag ohne Strom machen?

ENDE